

Fara Steinmeier & Marie Nölle-Krug

Fortbildung von Lehrkräften in der beruflichen Fachrichtung Ernährung und Hauswirtschaft – Eine Bestandsaufnahme in Nordrhein-Westfalen

Trotz zunehmender Bedeutung der dritten Phase der Lehrkräftebildung wird das Fortbildungssystem als komplex und intransparent wahrgenommen. Der Beitrag zielt darauf ab, fachspezifische Fortbildungen für Lehrkräfte der beruflichen Fachrichtung Ernährung und Hauswirtschaft am Beispiel von Nordrhein-Westfalen zu eruieren und darzustellen sowie Perspektiven und Herausforderungen für dieses Feld herauszustellen.

Schlüsselwörter: Lehrkräftefortbildung, berufliche Fachrichtung Ernährung und Hauswirtschaft, Bestandsaufnahme

Training of teachers in the vocational subject area of nutrition and home economics – An analysis of the status quo in North Rhine-Westphalia

Despite the increasing importance of the third phase of teacher training, the training system is perceived as complex and lacking in transparency. The aim of this article is to identify and present subject-specific training programmes for teachers in the vocational subject area of nutrition and home economics using the example of North Rhine-Westphalia and to highlight the prospects and challenges for this field.

Keywords: teacher training, vocational specialisation in nutrition and home economics, status assessment

1 Einleitung

Die sogenannte dritte Phase der Lehrkräftebildung, die Fort- und Weiterbildung umfasst, ist ein lebenslanger Professionalisierungsprozess und nimmt in der Regel im Vergleich zu den ersten beiden Phasen (Studium und Referendariat) den umfassendsten Zeitraum ein. Die Kultusministerkonferenz (KMK, 2020, S. 2) fasst die Fortbildung als Teil der Professionalisierung von Lehrkräften als Kernbestandteil ihrer Tätigkeiten: „Die erworbenen beruflichen Kompetenzen [sollen] über die gesamte Berufsbiographie hinweg im Sinne des lebenslangen Lernens aufrechterhalten und weiterentwickelt [werden].“ Fortbildung verbindet Wissenschaftsbasierung und Praxisorientierung (ebd., S. 3) und wird zudem auch als Begleitung von Schulen in ihren Entwicklungsprozessen verstanden (MSB, 2014).

Das System der Lehrkräftefortbildung steht seit Jahrzehnten aufgrund unzureichender Erforschung und Organisation in der Kritik, auch wenn die Bedeutung der Fortbildung von allen im Bildungsbereich relevanten Akteurinnen und Akteuren hervorgehoben wird (Koch, 2016). Dies zeigt sich u. a. durch den Beschluss der KMK von März 2020, indem ländergemeinsame Eckpunkte zur Lehrkräftefortbildung verfasst wurden (KMK, 2020). Bei einer Bestandsaufnahme zu den zentralen Feldern der Lehrkräftefortbildung wurde u. a. eine mangelnde Transparenz und Vergleichbarkeit der Systeme und Angebote in Deutschland und Kooperationen zwischen den Bundesländern eruiert (Daschner & Hanisch, 2019; Daschner, 2021, S. 13). Es fehle an einem „organisierten Weiterlernen im Beruf“ (Daschner & Hanisch, 2019, S. 12). Die Lehrkräftefortbildung wird zu wenig priorisiert und es bedarf einer gezielten Erweiterung und Förderung dessen (ebd., 2019, S. 17).

Der vorliegende Beitrag möchte einen Überblick über Fortbildungen für Lehrkräfte an Berufskollegs in Nordrhein-Westfalen (NRW) bieten, die einen konkreten Bezug zur beruflichen Fachrichtung Ernährung und Hauswirtschaft (EuH) haben. Hierfür werden zunächst die Bildungsgänge der Lehrkräfte in der beruflichen Fachrichtung EuH und deren Merkmale beschrieben, das benötigte Professionswissen insbesondere mit Blick auf Fachdidaktik und Fachwissen erläutert bevor auf die Strukturen von Lehrkräftefortbildung in NRW eingegangen wird. Im vierten Kapitel werden Ergebnisse einer Recherche nach Fortbildungen für die Lehrkräfte der beruflichen Fachrichtung EuH an Berufskollegs aufgeführt. Die Ergebnisse stellen eine Momentaufnahme dar und erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Zuletzt werden mögliche Perspektiven und Forschungsbedarfe hinsichtlich konkreter Fortbildungen der soeben genannten Fachrichtung und Zielgruppe aufgeführt.

2 Lehrkräfte der beruflichen Fachrichtung Ernährung und Hauswirtschaft

2.1 Bildungsgänge und deren Merkmale

Das pädagogische Leitziel der berufsbildenden Schulen besteht in der Vermittlung einer umfassenden beruflichen, gesellschaftlichen und personalen Handlungskompetenz und der Vorbereitung auf lebensbegleitendes Lernen. Das Berufskolleg in NRW ist eine Schulform der Sekundarstufe II und ist mit den berufsbildenden Schulen in anderen Bundesländern vergleichbar. Berufsbildende Schulen haben ein hochdifferenziertes Feld unterschiedlicher Bildungsgänge inne, welche von der Ausbildungsvorbereitung über die berufliche Erstausbildung im Rahmen des Berufsbildungsgesetzes bis hin zu verschiedenen vollzeitschulischen Bildungsgängen mit Möglichkeiten zum Erwerb allgemeinbildender und studienqualifizierender Abschlüsse aber auch schulischen und beruflichen Weiterbildung reichen (KMK, 2008, S. 6). Das bedeutet, dass an berufsbildenden Schulen in einfach- und doppelt-